Straßen.NRW.
Landesbetrieb Straßenbau Nordrhein-Westfalen

Besprechungsprotokoll

Teilnehmer:	Herr Sieberth (Straßen.NRW) Herr Büser (Straßen.NRW) Herr Müller (Straßen.NRW) Frau Oldach (Straßen.NRW) Herr Risse (Stadt Leverkusen) Herr Schmitz (Stadt Leverkusen)	**Verteiler:**	siehe Teilnehmer Frau Halfmann

Thema:

Verbesserung Verkehrsfluss auf der B8 ;
Digitalisierung

Besprechung vom:	13.07.2021
in der Zeit von:	09:30-11:00
Besprechungsort:	Videokonferenz
Protokoll:	Fr. Oldach

Nächster Termin:	offen
Datum:	
Uhrzeit:	
Ort:	

Wiedervorlage:

Aktueller Sachstand:

Die Stadt Leverkusen weist zu Beginn der Besprechung darauf hin, dass eine endgültige Entscheidung zur Teilnahme an diesem Projekt durch den Rat der Stadt Leverkusen nach diesem Gespräch erfolgen muss und die wesentlichen Punkte des Besprechungsprotokolls vom 16.7.19 weiterhin Bestand haben.

Die zukünftige Signalplanung soll alle Verkehrsteilnehmenden berücksichtigen und keinen alleinigen Schwerpunkt auf den Individualverkehr haben.
Für den Bereich des Willy-Brandt-Ring soll ein Feuerwehreingriff (FW) und eine ÖPNV-Priorisierung berücksichtigt werden.

Straßen.NRW weist darauf hin, dass der Schwerpunkt dieses Projektes in der Verbesserung des Verkehrsflusses auf der B8 liegt.
Es werden diverse Lastfälle in Zusammenarbeit mit der Stadt Köln und der Stadt Leverkusen definiert (z.B. FW, Berufsverkehr, Stadion-Pendel-Verkehr, Schichtverkehr, Autobahnsperrungen durch die Autobahn GmbH). Für diese Lastfälle werden gezielte Sonderprogramme, zusätzlich zu den normalen SP, erstellt. Der Schwerpunkt der Planung liegt nicht bei dem sporadisch auftretenden Lastfall „Umleitungsverkehr BAB“, d.h., das Projekt dient nicht als geplante Umleitungsstrecke für die BAB 3.

In weiteren gemeinsamen Gesprächen unter den jeweiligen Partnern wird festgelegt welche Sonderprogramme in welcher Hierarchie und durch wen geschaltet werden.

Straßen.NRW weist darauf hin, dass die Umsetzung der Maßnahme auf der B8 aus dem Verbesserungsprogrammes des Landes gemäß Erlass durch das Ministerium erfolgen muss.
Dies gilt unabhängig davon, ob die Maßnahme um den Willy-Brand-Ring bzw. um die Anlagen auf der B8 in Baulast der Stadt Leverkusen und der Stadt Köln erweitert wird.
Das Verbesserungsprogramm für die Anlagen von Straßen.NRW soll grundsätzlich im Laufe dieser Legislaturperiode bis Ende 1. Quartal 2022 abgeschlossen sein. Dies beinhaltet die gesamte signaltechnische Planung des Straßenzuges und die Umrüstung aller Anlagen in Baulast von Straßen.NRW. Die Stadt Leverkusen weist darauf hin, dass keine Terminplanung für die Umrüstung der städtischen LSA für dieses Projekt besteht.
Straßen.NRW weist darauf hin, dass in jedem Quartal ein aktueller Sachstand zum Projektfortschritt an das Ministerium gesendet werden muss.
Im Rahmen des Verbesserungsprogrammes finden lediglich signaltechnische Anpassungen statt. Eine bauliche Änderung des Straßenquerschnittes ist nicht vorgesehen.

Straßen.NRW übernimmt die Kosten für die Erstellung der signaltechnischen Planungen. Für die Umsetzung und ggf. notwendige Umrüstung an den Signalanlagen tragen die jeweiligen Baulastträger die Kosten. Nachtrag: Da die betroffenen LSA auf Leverkusener Stadtgebiet alle durch die Fa. Swarco betrieben werden, macht es doch Sinn, die entsprechenden Planungen durch Swarco erarbeiten zu lassen.

Die geplante Digitalisierung wird sich nach dem aktuellen Standardisierungsverfahren der OCA richten.

Weitere Vorgehensweise

Die Stadt Leverkusen informiert Straßen.NRW über die Entscheidung der Teilnahme spätestens bis zur nächsten Quartalsmeldung an das Ministerium bis zum ~~01.10.~~21.

Markus Müller
Aufgestellt 21.07.2021

gesehen 21.07.2021